

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 41 (1958)
Heft: 4

Artikel: Mönche und Klausner mögen "Hymnen an die Nacht" heraus tönen, für tätige Menschen ist das Licht!
Autor: Grillparzer
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-410750>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Die Pfarrei Cottens dankt Ihnen heute schon aufrichtig für Ihre Gabe und sichert Ihnen das Gebet der Pfarreiangehörigen und Kinder zu.»

PS. Es wird ein «Goldenes Buch» in der Christophoruskapelle der künftigen Kirche von Cottens aufgelegt werden für alle jene Personen, welche eine Gabe von Fr. 10.— oder mehr spenden. Allen jenen, die uns mit einer edlen Gabe helfen, danken wir herzlich und senden für jede Spende von Fr. 10.— oder mehr eine künstlerisch gestaltete Dankesurkunde.

Damit das Geschäft besser «anläuft», sind dem Zirkular gleich einige Empfehlungen beigegeben:

«Hier Fr. 20.—! Es ist wenig, aber damit Gott mich behüte und auch meinen Bruder bei unsern Arbeiten mit dem Traktor oder mit dem Jeep!»
(J. und P. G., Fbg.)

«Daß Gott unsern Motorradfahrerklub segne und alle seine Mitglieder beschütze.»
(E. Y.)

«In einigen Tagen habe ich meine Ferien. Hier etwas, damit alles gut geht!»
(A. M. in V.)

«Das Motorrad verursacht am meisten Unglücksfälle und doch brauche ich es für meinen Beruf. Ich sende Ihnen eine Gabe, auf daß ich nicht die Ursache noch das Opfer eines Unglücks werde.»
(M. Sch. in C.)

Vor der Reformation hatte man die Ablasshändler, in Deutschland einen Tetzeln, in der Schweiz einen Samson, um den Leuten das Geld abzunehmen. Heute handelt die Kirche mit Christophorus- und andern Medaillen, so wie man früher mit Ablasszetteln handelte. In bezug auf die Ernährung haben wir überall Institutionen, die über unser leibliches Wohlbefinden wachen. Wie aber steht es mit der geistigen Gesundheit? Wer wacht darüber, daß das Volk nicht immer wieder von Aberglauben verseucht wird? Niemand, denn solches wird sogar mit obrigkeitlichem Schutz praktiziert.

Mönche und Klausner mögen «Hymnen an die Nacht» ertönen, für tätige Menschen ist das Licht!
Grillparzer.

Der Katholizismus darf als Ur- und Vorbild aller übrigen Gegner des freiheitlichen Gedankens gelten.
Benedetto Croce